



Elisa und Elias haben den Bogen raus: Ihr erster Versuch, gemeinsam Geige zu spielen, gelingt.

FOTO: VOLKER HEROLD

## „Huch, so spät?“

Mit Ultra-Schall vergeht die Zeit wie im Flug: Jörg Lengersdorf weckt im Rahmen des Kinder- und Jugendmusikfestivals bei den Ebertschülern Lust auf Musik

Von Karen Kliem

**Kamp-Lintfort.** Jawohl, Kamp-Lintfort rockt – jedenfalls in der Ebertschule, wenn Profi-Musiker Jörg Lengersdorf zum Auftakt des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp mit Dritt- und Viertklässlern Body-Perkussion übt.

**„Sagen wir mal, das ist der Oppa von der Geige“**

Jörg Lengersdorf zum ersten Versuch beim heiteren Instrumente-Raten über das Cello

Zum Rhythmus des Queen-Hits „We Will Rock You“ heißt es dann: „Wir sind hier, Kamp-Lintfort“. Und, holla, die Waldfee, das muss Spaß machen, so laut und leidenschaftlich, wie die Knirpse mitsingen und -trommeln. Und alle, naja, fast alle, ziemlich sicher im Beat.

Ultra-Schall heißt dieses Projekt des Festivals, das vor allem eins



Jörg Lengersdorf mit vollem Einsatz bei der Body-Perkussion FOTO: VOLKER HEROLD

soll: Die Scheu vor Klassik und vor Selber-Musik-Machen nehmen. Egal, ob am Cello oder an den Blumentöpfen. Und da kriegt Jörg Lengersdorf sie eben alle. Mit vollem, körperlichen und schweißtreibendem Einsatz fetzt er durch die Turnhalle und reißt auch die Kandidaten mit, die eigentlich gerade anfangen wollten, Blödsinn zu machen. Unterstützung hat er dabei von Alexander Hülshoff, dem Ma-

cher des Mutter-Festivals „Kammermusikfest“, am Cello und Kai Schumacher am Klavier.

„Was ist das für ein Instrument?“, fragt Lengersdorf und zeigt aufs Cello. „Eine Geige?“, überlegt einer der Knirpse. „Na, sagen wir mal, das ist der Oppa von der Geige“, korrigiert der Musiker und Musikjournalist launig.

Gewonnen! Das da ist eben kein „Geigenstab“, was Lengersdorf

hochhält. Aber die Antwort der kleinen Elisa verblüfft selbst den alten Hasen: „Das ist ein Fidel-Bogen.“ Zur Belohnung darf sie mit Elias Geige spielen. Und: Die beiden haben den Bogen raus, so für den ersten Anlauf. Und als sich ein Drittklässler mit ernster Miene anders Cello setzt, schmunzelt Organisatorin Jeanette von der Leyen: „Wie niedlich. Er kommt kaum mit den Füßen auf den Boden.“

Spannend ist bestimmt, was der Schul-Dienstag nach dem Ultra-Schall-Montag bringt. Könnte sein, dass so mancher den Tag mit der Body-Perkussion- und Finger-Schnipp-Übung beginnt: „Gu-ten Morgen, gu-ten Morgen - huch, so spät?“ Und dann wäre das Ziel des Projektes ja definitiv erreicht.

**i** Weiter geht es mit dem Kinder- und Jugendmusikfestival am Mittwoch, 20. März im ev. Gemeindegottesdienst Lausub Haydn, Wer lauschen möchte: ☎ 01705766884 (Jeanette von der Leyen).